

Capoeira ist bei Kindern beliebt

Neue Gruppe in Wieblingen

Wieblingen. (mio) Capoeira ist eine brasilianische Kampfkunst, deren Ursprung auf den afrikanischen NiGolo (Zebra-tanz) zurückgeführt wird. Nun eröffnet die Capoeira-Abteilung des Brasilianisch-Deutschen Zentrums Heidelberg eine neue Kindergruppe in Wieblingen. Dort erhalten Kinder ab vier Jahren die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit Capoeira zu machen. Ziel ist es, ein spielerisches Training zu gestalten, bei dem die Motorik, die Koordination sowie das Selbstbewusstsein und die soziale Kompetenz geschult werden. Zudem wird Capoeira generationsübergreifend im Spiel in der „Roda“ (portugiesisch für „Kreis“) ausgeführt. Das fördert den Teamgeist und die Gemeinschaft. Die Nachfrage nach Plätzen in den Kinder- und Jugendgruppen ist groß. Ab dem 25. Januar, wird es mittwochs jeweils von 15.30 bis 16.30 Uhr eine neue Kindergruppe für die Altersklasse von sechs bis zwölf Jahren in der Sporthalle der Elisabeth-von-Thadden-Schule, Klostergasse 2-4, geben. Mehr Infos zu einer unverbindlichen und kostenlosen Schnupperstunde gibt es bei Harlem Souza Otto unter Telefon 0172 / 7223193, per E-Mail an info@capoeira-hd.com oder auf der Internetseite www.capoeira-hd.com.



Mit einem spielerischen Training werden Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren in einer neuen Capoeira-Gruppe in Wieblingen an die brasilianische Kampfkunst herangeführt. Teamgeist wird dabei großgeschrieben. Foto: pop

Die Don Kosaken kommen nach Ziegelhausen

Konzert von Arbeitergesangverein und Liederkranz Ziegelhausen am 29. April in der Teresa-Kirche – Kartenvorverkauf hat begonnen

Von Thomas Seiler

Ziegelhausen. Große Freude herrscht bei der Männer-Chorgemeinschaft von Arbeitergesangverein (AGV) und „Liederkranz“ Ziegelhausen, ebenfalls beim Gemischten und Frauenchor des „Liederkranz“. Denn am 29. April veranstaltet man zusammen mit dem weltberühmten Don Kosaken Chor Serge Jaroff – benannt nach seinem Gründer und langjährigen Dirigenten – in der Teresa-Kirche ein Konzert, dessen Vorverkauf in diesen Tagen begonnen hat.

„Es ist schon eine große Ehre, gemeinsam mit einem solch hochkarätigen Spitzenensemble zu singen“, kommen AGV-Vorsitzender Wolfgang Schwarz und sein „Liederkranz“-Amtskollege Karl-Heinz Kern geradezu ins Schwärmen. Lange konnte es auch Chorleiterin Britta Reibold nicht fassen, dass die „stimmgewaltigen und akademisch ausgebildeten Solisten gerade bei uns gastieren“, zumal ihr Vater „als Kind jeden Pfennig sparte, um die früheren Don Kosaken in der Stadthalle zu erleben“.

Zunächst breiten die Ziegelhäuser Chöre ihren Klangteppich für dieses mu-



Wanja Hlibka dirigiert den Don Kosaken-Chor. Seit 1991 führt er damit die Tradition von Serge Jaroff weiter, der den Chor gründete und bis 1979 führte. Foto: privat

sikalisches Fest großer Stimmen aus, bevor der Dirigent der Don Kosaken, Wanja Hlibka, und seine Schützlinge den ganzen Zauber und auch die Melancholie der russischen Musik in höchster Vollendung vermitteln. Das Repertoire reicht dabei von

den festlichen Gesängen der russisch-orthodoxen Kirche über die immer wieder begehrten Volksweisen bis hin zu den klassischen Komponisten wie Pjotr Iljitsch Tschaikowskij oder Johann Sebastian Bach.

Einen Wunsch besaß übrigens dieser russische „Kultchor“, wie Schriftführer Paul Föhr erklärte, der die gesamte Korrespondenz erledigte: „Man wusste, dass in Ziegelhausen einst Johannes Brahms weilte und wollte dann ganz zum Schluss zusammen mit uns in deutscher Sprache etwas von ihm singen.“ Man einigte sich dann auf das bekannte Wiegenlied „Guten Abend, gute Nacht“ aus „Des Knaben Wunderhorn“, jener Sammlung von deutschen Volksliedtexten, die die Romantiker Clemens Brentano und Achim von Arnim Anfang des 19. Jahrhunderts veröffentlichten. Hierzu komponierte Brahms bekanntlich die Melodie.

Info: Große Konzert-Gala des Don Kosaken Chors Serge Jaroff unter Mitwirkung der Chorgemeinschaft AGV und „Liederkranz“ Ziegelhausen; Samstag, 29. April, 18 Uhr, Teresa-Kirche Mühweg; Karten: 17 Euro im Vorverkauf bei Martina’s Schreibshop, Peterstaler Straße 29; Mohr-Reisen, Peterstaler Straße 156; Höllwerk Schmuck & Design Astrid Zipp, Kleingemünder Straße 12; Restkarten zu 19 Euro an der Abendkasse.

Frauen aus aller Welt im Porträt



Emmertsgrund. (mio) Frauen aus aller Welt haben in Heidelberg ihren Lebensmittelpunkt gefunden. Einige dieser Frauen – wie hier Gudrun Sidrassi-Harth, die sich als Vorsitzende im Asylarbeitskreis engagiert – haben jetzt in Interviews über sich erzählt. Der Künstler Rainer Strietzel hat diese Gespräche in Bild-Ideen umgesetzt. Nun ist aus diesen Porträts eine Ausstellung entstanden, ein gemeinsames Projekt der Seniorenzentren Boxberg-Emmertsgrund und Pfaffengrund. Michaela Günter und Monika Kirchlörfer haben zusammen mit dem Fotografen Rainer Strietzel das Konzept für die Ausstellung entwickelt. Sie ist bis Freitag, 31. März, im Seniorenzentrum Boxberg/Emmertsgrund in der Emmertsgrundpassage 1 zu sehen. Foto: Friederike Hentschel

Hier wird nach vorne geblickt

Neujahrsempfang des Kirchheimer Schützenvereins – Sanierung des Haupthauses im nächsten Jahr

Von Werner Popanda

Kirchheim. Schweiffen die immer wieder aufs Neue geführten Debatten um den Schießsport die in einem Schützenverein organisierten Sportschützen womöglich noch enger zusammen? Genau diesen Eindruck hätte man beim Neujahrsempfang des Schützenvereins 1906 Kirchheim gewinnen können. Denn das Schützenhaus war zu diesem Anlass bis fast auf den letzten Platz besetzt.

Und auch in den Ansprachen wurde mehrfach klipp und klar betont, welch hohen Rang der Schießsport für die Sportschützen unverändert einnimmt. Man wolle sich „von den Negativnachrichten nicht beirren lassen und den Blick nach vorne richten“, hielt beispielsweise Martin Ehrbar fest, seines Zeichens Oberschützenmeister und Vor-



Kreisschützenmeister Bruno Winkler, Christian Luttenberger, Siegfried Winkler, Yasar Ebremer, Heidi Baumann vom Bogensportclub Heidelberg, Oberschützenmeister Martin Ehrbar, Florian Sauter, Wolfgang Gleich und Ewald Ackermann (v.l.) nahmen am Ehrungsreigen des Schützenvereins 1906 Kirchheim teil. Foto: Werner Popanda

sitzender des gastgebenden Vereins. Zuvor hatte er die Vereinsbilanz des Vorjahres aufgemacht, das nach seinen Worten „für uns alle wieder sehr arbeitsreich war“. So habe man „in zahlreichen Einsätzen unser Vereinsgelände in Ordnung gebracht“, wobei die ehrenamtlichen Helfer besonders vom Großprojekt der Dachsanierung der Kleinkaliberhalle und des Pistolensandes auf Trab gehalten worden seien.

Nicht unerwähnt lassen wollte Martin Ehrbar die „veränderten Wetterverhältnisse“, womit er konkret „häufige Starkregenfälle“ meinte. Letztere hätten jedoch nicht nur die Parkplätze rund um das Schützenhaus überflutet und dort eine Schlammdecke hinterlassen, die man nur mit technischer Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Kirchheim habe reinigen können. Vielmehr hätten

diese Regenereignisse dem Verein auch „mehrmals Wassereintritte in unserer Luftgewehr Halle beschert“. Und damit in einer Halle, blickte Ehrbar wohl doch ein wenig im Zorn zurück, „die wir ja zu Anfang letzten Jahres erst nach den neuen gesetzlichen Vorgaben hergerichtet hatten“.

In diesem Zusammenhang verwies er auf den „noch geplanten dritten Sanierungsabschnitt“: Im kommenden Jahr soll das Dach des Haupthauses auf Vordermann gebracht werden. Danach dürften allerdings, so der Vorsitzende des Schützenvereins 1906 Kirchheim, die „großen Arbeiten abgeschlossen sein und wir können uns der Modernisierung des Innenlebens unseres Vereins widmen“. All das nahm Martin Ehrbar zum Anlass für ein dickes Dankeschön an jene Vereinsmitglieder, die „sich hier wieder mit eingebracht haben“.

In seinem Grußwort im Namen des Stadtteilvereins kam Werner Mechler unter anderem zu dem Schluss, dass die „Schützenvereine eine große Tradition in unserer Geschichte haben“. Er jedenfalls hoffe, dass „das auch so bleibt“. Kreisschützenmeister Bruno Winkler wiederum hofft nicht zuletzt mit Blick auf die kommende Bundestagswahl auf „Politiker, die genau hinschauen und mit großem Sachverstand handeln“.

KIRCHE AKTUELL

Katholische Stadtkirche Jesuitenkirche (Altstadt). Eucharistiefeier, St. Anna, 24.1., 12.05 Uhr, 28.1., 18.30 Uhr; Bibel teilen, Pfarrhaus, 25.1., 17 Uhr; Eucharistiefeier, 29.1., 11 Uhr und 18.30 Uhr.

St. Laurentius (Schlierb.). Eucharistiefeier, 29.1., 9.30 Uhr; Morgengebet, Gutleuthofkapelle, 30.1., 7.15 Uhr.

St. Laurentius (Ziegelhausen). Eucharistiefeier, 29.1., 11 Uhr.

St. Raphael (N'heim). Abendlob (Vesper), 26.1., 18.30 Uhr; Eucharistiefeier, 29.1., 11 Uhr und 18.30 Uhr.

St. Vitus (H'heim). Eucharistiefeier, Friedenskirche, 28.1., 18.30 Uhr.

St. Bonifatius (Weststadt). Eucharistiefeier, 29.1., 11 Uhr.

St. Albert (Bergheim). Eucharistiefeier, 29.1., 11 Uhr.

St. Michael (Südstadt). Ökumen. Familien-GD und Neujahrsempfang, Markushaus, 29.1., 11 Uhr; Eucharistiefeier in Englisch, 29.1., 13 Uhr.

St. Johannes (Rohrb.). Eucharistiefeier, St. Benedikt (Konstanzer Str. 47), 28.1., 18 Uhr.

St. Paul (Boxberg). Eucharistiefeier, 29.1., 9.30 Uhr.

St. Peter (Kirchh.). Eucharistiefeier, 29.1., 9.30 Uhr.

St. Marien (Pfaffengrund). Seniorentreff, Gemeindehaus, 26.1., 14.30 Uhr; Eucharistiefeier, 28.1., 18 Uhr.

St. Bartholomäus (Wiebl.). Kath. Männerwerk: JHV, Gemeindehaus, 25.1., 16 Uhr; Eucharistiefeier, Alte Kirche, 27.1., 18 Uhr; Eucharistiefeier, 29.1., 11 Uhr.

St. Joseph (Eppelh.). Seniorentreff, Gemeindehaus Blumenstr. 33, 24.1., 14 Uhr; Laudes, Josephskirche, 28.1., 8 Uhr; Eucharistiefeier, 29.1., 9.30 Uhr; Sonntag im Franziskushof, 29.1., ab 12 Uhr; Konzert der Eppelheimer Frauenkantorei, 22.1., 17 Uhr.

Evangelisches Dekanat

Altstadtem. Heiliggeist-Providenz. Abendmahls-GD u. KiGD, anschl. Gemeindeversammlung, 29.1., 11 Uhr, Hgk; Abendkirche, 29.1., 18 Uhr, Prov.

Kapellengemeinde (Altstadt). GD, 29.1., 10 Uhr.

Berggem. (Schlierbach). Begegnung, 26.1., 16.30 Uhr, ev. Pfarrhaus; GD, 29.1., 10 Uhr, Bergkirche.

Versöhnungsgem. (Ziegelh.). Familien-GD mit Taufen, 29.1., 10 Uhr.

Jakobusgem. (N'heim). Taizékreis, 24.1., 20 Uhr, bei Familie Reichmuth, Wilckensstr. 24; Nachmittag in Jakobus, 25.1., 16 Uhr, Gemeindegarten; GD, 29.1., 10 Uhr; KiGD, 29.1., 10 Uhr.

Johannesgem. (N'heim). Holocausttag, 27.1.: Andacht 19 Uhr; Konzert 20 Uhr, Gemeindehaus; GD, 29.1., 10 Uhr.

Friedenskirche (H'heim). 3. Tanznacht für Jung und Alt, 28.1., 20 Uhr, Gemeindehaus; GD, 29.1., 10 Uhr; musikal. Abendandacht, 29.1., 18 Uhr.

Lutherkirche (Bergheim). Seniorentreff, 25.1., 15 Uhr; KiGa-GD, 27.1., 12.45 Uhr; Konzert des Auftakt Orchesters, 28.1., 19 Uhr; GD, 29.1., 10 Uhr, danach um 11 Uhr Kurkonzert.

Christusgem. (Westst.). Seniorentreff, 24.1., 15 Uhr; Glaubhaft Zweifeln, 26.1., 19 Uhr; Gott im Spiel für Vor- und Grundschulkinder, 27.1., 17 Uhr; GD mit Einzelsegnung und KiGD, 29.1., 10 Uhr; Abend-GD der Haltestelle Christuskirche, 29.1., 18 Uhr.

Markusgem. (Südst.). Ökumen. Familien-GD, 29.1., 11 Uhr, St. Michael.

Melanchthongem. (Rohrb.). Mittwochsrunder, 25.1., 18 Uhr, GZ; Kontempl. Gebet, 27.1., 18.30 Uhr, GZ; Familienkirche, 28.1., 14 Uhr, GZ; KiGD, 29.1., 11.15 Uhr, MK.

Lukasgem. (Boxb./Emmertsgr.). GD, 29.1., 10.30 Uhr, GZ Forum 3 und 10.30 Uhr Abendmahls-GD, Augustinum.

Wichern-/Blumhardtgem. (Kirchh.). GD, 24.1., 15.30 Uhr, Mathilde-Vogt-Haus; korean. GD, 27.1., 19.30 Uhr, Hermann-Maas-Haus; Abendmahls-GD, 29.1., 10 Uhr, Arche.

Emmausgem. (Pfaffengr.). Café Emma, 24.1., 15-17.30 Uhr; GD, 29.1., 10 Uhr; GoSpecial, 29.1., 16 Uhr; Backtreff, 30.1., 15 Uhr, Gemeindehaus.

Kreuzkirche (Wiebl.). GD mit Konfirmandentaufen, 29.1., 10 Uhr.

Ökumene in Heidelberg

24.1.: 8.40 Uhr Morgengebet/Laudes, Markushaus. **24.-27.1. und 30.1.:** 8 Uhr Morgengebet, Arche Kirchheim. **24.-28.1. und 30.1.:** 12.30-12.45 Uhr Mittagsandacht, Heiliggeistkirche. **25.1.:** 26.1.: 20 Uhr Bibelstammtisch im Halt, Galileistr. 25, Bahnstadt; 21.45 Uhr Gesungenes Nachtgebet/Komplet, Petruskirche. **27.1.:** Friedensgebet, Versöhnungskirche – entfällt heute!; 19 Uhr Taizéliedersingen und 19.30 Uhr Taizé-GD, Arche Kapelle; 20.15 Uhr Abendgebet, St. Bonifatiuskirche. **28.1.:** 10-15 Uhr Bibeltag, GZ Heinrich-Fuchs-Straße Rohrbach; **29.1.:** 10.30 Uhr GD, GZ Heinrich-Fuchs-Straße Rohrbach; 11 Uhr Familien-GD, Markushaus Südstadt; 11.30 Uhr Kleinkinder-GD, Christuskirche. **30.1.:** 18.30 Uhr Vesper, St. Michael.

Rohr verstopft? defekt? **24 Stunden Service**

ERLER & WÖPPEL ABWASSERTECHNIK

Über 110 Jahre Ihr Partner im Rhein-Neckar-Raum

HD 23 232 W'heim 1 25 65